

FPÖ-LPO Ragger: Sogar Bundespräsident spürt wachsenden Unmut gegen Linkskoalition

Utl.: Drollige Entschuldigung von Heinz Fischer bei Messeeröffnung für Rot-Grün-Schwarz =

Klagenfurt (OTS) - "Sogar Bundespräsident Heinz Fischer spürt bereits den Unmut gegen die rot-grün-schwarze Koalition, der sich in Kärnten zunehmend breitmacht". So kommentiert Kärntens FPÖ-Obmann LR Mag. Christian Ragger, die Entschuldigung für die rot-grün-schwarze Koalition, die Fischer in seine Eröffnungsrede für Klagenfurter Messe heute Mittwoch eingebaut hat.

In 100 Tagen könne man nichts bewirken, sagte Fischer entschuldigend. "Dabei wirkte er wie ein Vater, der seine (parteilpolitisch heiß) geliebten, aber leider wenig talentierten Kinder nach dem Motto andient, behaltet sie bitte weiter, auch wenn sie`s gar nicht können", meint Ragger.

Angesichts des Stillstandes und der gleichzeitigen parteipolitischen Überheblichkeit durch die SPÖ und ihrer grün-schwarzen Satelliten, die sich in Postenschacher äußert, sei dieser indirekte Befund des Bundespräsidenten durchaus zutreffend, so Ragger abschließend.

(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Die Freiheitlichen in Kärnten - FPÖ
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/56 404

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2191/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

111230 Sep 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130911_OTS0150